

PRESSEINFORMATION

IM BLICK: FRANZ VON POCCHI – PHANTASIE UND SPOTT STAATLICHE GRAPHISCHE SAMMLUNG MÜNCHEN IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

**PRESSEKONFERENZ | 11. JANUAR 2019, 11.00
AUSSTELLUNGSDAUER | 11. JANUAR 2019 - 27. JANUAR 2019**

Franz Graf von Pocci (1807–1876) war nicht nur Zeremonienmeister, Hofmusikintendant und Erfinder des Kasperl Larifari, sondern ein besessener Zeichner. „Und hätt’ ich wohl an hundert Händ’ / mit Burgen käm’ ich nie zu End’!“, dichtete er über seine Leidenschaft, ständig die Bildphantasie spielen zu lassen. Sie kreiste um erfundene Landschaften oder illustrierte seine Texte und Lieder. Das Märchenhafte stand dabei neben dem Studium der Natur, so dass Pocci ein typischer Vertreter der Kunst seiner Zeit war. Zudem konnte er mit unbestechlicher Boshaftigkeit seine Kollegen in Verwaltung und Künstlerschaft in Karikaturen aufspießen. Sein Nachfolger darin und als zeichnender Chronist bei der Herrengesellschaft „Altengland“ wurde Ludwig Graf von Otting (1818–1894), der neu zu entdecken ist. Eine bedeutende Zustiftung eines Münchner Sammlers mit Zeichnungen Poccis und Ottings an die Museumsstiftung zur Förderung der Staatlichen Bayerischen Museen bereicherte jüngst die historischen Bestände der Staatlichen Graphischen Sammlung München. Sie ist Anlass, in einer Ausstellung zu dokumentieren, wie wichtig privates Engagement für die Weiterentwicklung eines Museums ist.

Im Deutschen Kunstverlag, Berlin/München, erscheint dank der Museumsstiftung ein Katalog, der Ausstellung und Stiftung dokumentiert, 136 Seiten, 90 Abbildungen, 19,80 €.

PRESSESTELLE DER PINAKOTHEKEN

Tine Nehler M.A.
Leitung Presse und Kommunikation
Pinakotheken | Pinakothek der Moderne | Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Barer Straße 29 | 80799 München
T +49 (0)89 23805-122
presse@pinakothek.de

<http://www.pinakothek.de/presse>